MITTELDEUTSCHE ZEITUNG

4.10.14

JUGENDARBEIT

Betreuer werden für Klubs gesucht

KEMBERG/MZ/KBL - Fünf ständige Einrichtungen der offenen Jugendarbeit gibt es derzeit im Stadtgebiet Kemberg, informierte Kerstin Böhm vom Kreiskinder- und Jugendring in Wittenberg den Kemberger Stadtrat auf dessen jüngster Sitzung. Eutzsch ist derzeit geschlossen, da es dort keinen Betreuer gibt. Die anderen (Kemberg, Rotta, Rackith und Wartenburg) werden ein- oder mehrmals an unterschiedlichen Tagen geöffnet. Mit dem Haus der Begegnung in Globig gebe es zudem eine gute Kooperation, erklärt Kerstin Böhm.

„Die Aussichten nach dem Jahreswechsel sind noch nicht bestimmbar", machte sie bei der Vorstellung ihrer Arbeit auf einen Mangel an Betreuern aufmerksam. Derzeit seien alle Programme (Bürgerarbeit, AGH) ausgelaufen, Helfer werden dringend gesucht. „Für Hinweise auf geeignete Bewerber aus dem Stadtrat und den Orten wären wir dankbar." Böhm selbst hat für einen Tag in der Woche den Klub in Rackith übernommen, „mehr kann ich nicht leisten".

In ihren Erläuterungen dankte sie für die Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Stadt über nun neuneinhalb Jahre. „Ich hoffe, dass es auch über meine Amtszeit hinaus zur Tradition wird. Es gab in der Zeit Höhen und Tiefen, aber wir haben es gemeinsam gemeistert." Dass die Stadt der Jugendarbeit zu zugetan ist, sei nicht selbstverständlich, erfahre sie bei Gesprächen mit anderen Kollegen.

Kerstin Böhm bat darum, die Heizung in den Klubs jetzt wieder in Betrieb zu nehmen, da es teilweise schon recht kühl sei.

Informationen zum Kreiskinder- und Jugendring Wittenberg und den Klubs gibt es im Internet unter:
www.kkjr-wittenberg.de